

Baby im Referendariat bzw. 1. Vollzeitstelle / Ich habe es gewagt

Beitrag von „Cayah“ vom 26. Juli 2018 06:47

Hallo in die Runde.

Mein Name ist Katharina und ich bin seit diesem Monat 30 Jahre alt. Ich bin Mutter von 3 Kindern im Alter von 4,5/ 3 und einem Baby 10 Monate alt. Seit vielen Jahren bin ich eine stille Mitleserin.

Ich wurde geplant im Ref mit meinem 1. Kind schwanger. Erst fand ich diese Vorstellung absurd, aber ich wollte schon immer früh Mutter werden. Als mein Kind dann 9 Monate alt war, nahm ich meine erste Vollzeitstelle an (Fahrtweg einfach 60 km). Mit 28 wurde ich verbeamtet und mit 29 hatte ich bereits 3 Kinder. Ich möchte aus meinem Leben berichten und auch anderen Refis und Junglehrern Mut zusprechen.

Aus diesem Grund habe ich diesen Monat einen Youtube Kanal eröffnet.

[Link entfernt, kl. Gr. Frosch, Moderator. Solltet ihr euch die Videos anschauen wollen, sucht bei Youtube nach dem Kanal "Katharina Haas".]

Gerne würde ich zu diesem Thema ein Video drehen. Dazu würde ich auch eure Fragen beantworten. Vor allem bezüglich des Themas "Schwanger im Ref". Es ist nämlich alles möglich und selbst mit Kind konnte ich meine Ausbildung mit einem super Notendurchschnitt beenden, ohne diese verlängern zu müssen.

Wenn ihr Interesse an einem Informationsaustausch habt bzw. Fragen/Ängste/Anliegen, dann schreibt mir doch hier in diesem Thread. Ich würde mich freuen!

Liebe Grüße und schöne Sommerferien ✨
Eure Katharina

Beitrag von „Lisam“ vom 26. Juli 2018 08:09

Die Inhalte des Kanals sehen für mich eher wie die von jemandem aus, der mit YouTube langfristig Geld verdienen möchte, den Lehrerhintergrund sehe ich nicht bzw. als unbedeutend an.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. Juli 2018 08:24

<Mod-Modus >

Mag sein, daher habe ich zumindest auch den Link entfernt. Damit ihr euch einen Eindruck verschaffen könnt (so wie du es gemacht hast), wollte ich aber wenigstens den Hinweis auf den Kanal stehen lassen.

Falls sich jemand zu ihrem Anliegen äußern will, kann sie das aber so.

Kl.gr.Frosch, Moderator

P. S. : Ich habe mir pflichtgemäß die Videos angeschaut.

Beitrag von „Mara“ vom 26. Juli 2018 11:10

Ich habe auch rein geschaut und bin ehrlich gesagt fassungslos. Dein Anliegen anderen schwangeren Referendarinnen Mut zuzusprechen in allen Ehren (falls das dein wirkliches Anliegen ist), aber überlege dir, ob das so eine gute Idee ist.

In Kollegium und bei den Eltern wirst du mit diesem Kanal eine Lachnummer sein, so wie du deine privaten Belange dort ausbreitest.

Falls du bald wieder als Lehrerin arbeiten willst, würde ich die Videos aus dem Netz nehmen und falls du bei YouTube Karriere machen willst, bleib in deiner Sparte mit Shopping, Beauty und Familie. Alles Gute!

Beitrag von „Cayah“ vom 26. Juli 2018 12:23

Ich habe mir eure Kommentare durchgelesen und beherzigt. Aus diesem Grund bitte ich um Schließung des Threads.

Ich hatte damals viele Fragezeichen zu diesem Thema. Ich wollte nur damit zu verstehen geben, dass es möglich ist. Geld habe ich durch Youtube übrigens nie verdient und beabsichtige dies auch nicht.

Derzeit befinde ich mich in Elternzeit und bin nicht an einer Schule tätig. Der Youtube Name entspricht nicht meinem richtigen, da ich mir im Klaren bin, dass nicht jeder mich über die Google Suche finden soll. Ggf. werde ich zukünftig den Kanal schließen, wenn ich an einer neuen Schule an neuem Ort beginne.

Schade, dass man gleich in eine Schublade geschoben wird.

Beitrag von „Mara“ vom 26. Juli 2018 12:40

Ich wollte dich nicht verletzen sondern dir nur die möglichen Folgen klar machen.

Klar kann man im Referendariat ein (oder sogar mehrere) Babys bekommen. Ich hab selber mein erstes Kind im Ref bekommen und in den letzten paar Jahren hatten wir an der Schule dreimal schwangere Refis. Das kommt doch immer wieder vor. Aber wer Fragen dazu hat, wird sich in erster Linie ans Studienseminar wenden oder natürlich auch versuchen Erfahrungsberichte von Betroffenen zu finden, aber doch wohl eher nicht bei YouTube sondern im Bekanntenkreis oder vielleicht in Foren.

Beitrag von „Kathie“ vom 26. Juli 2018 13:05

Ich habe das Ref mit Kleinkindern gemacht (habe es also auch gewagt 😊) und kann nur sagen, es ist natürlich möglich, aber sicher schwieriger als ohne Kinder. Und für die Kinder ist ne Mama, die im Prüfungsstress ist, auch nicht sooo toll. Mir klingt das Eingangsposting etwas zu positiv. Die äußeren Umstände müssen passen, sonst wird die Zeit schlimm und der Notendurchschnitt höchstwahrscheinlich nicht super.

Beitrag von „Cayah“ vom 26. Juli 2018 13:15

Ich habe es auch nur geschafft, da mein Mann 12 Monate in Elternzeit zuhause war. Jeder muss natürlich seinen eigenen Weg finden. Da wir jedoch 12 Jahre Altersunterschied haben, wollten wir nicht länger warten. Ich war damals die Einzige, die im Ref schwanger wurde und die Einzige, die nicht ein Jahr pausierte. Gerne hätte ich mich in der Situation mit jemandem ausgetauscht. Deshalb hatte ich die Idee eines Videos, aber das werde ich nun verwerfen. Trotzdem danke für euer Feedback.